

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag den 7. September 1895.

(3786) 3—2

Kundmachung.

Am 1. I. Staatsgymnasium in Krainburg werden die im Septemberterminen stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritt in die erste A und B Classe am 17. September

abgehalten.

Schüler, welche die Aufnahme in die I. Classe anstreben, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter am 16. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Gymnasialdirection zu melden und hiebei den Taufschein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Volksschule vorzuweisen und die Tage von 3 fl. 30 kr. zu erlegen.

Die Schüleraufnahme in die II. und III. Classe findet

am 17. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Das Schuljahr 1895/96 wird

am 18. September

mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die Direction des I. I. Staatsgymnasiums.

Krainburg am 31. August 1895.

(3789) 3—2

Aviso.

Am 8. October 1895 um 10 Uhr vormittags findet beim Garnisons-Spitale Nr. 7 in Graz, Local Nr. 9, eine Offert-Verhandlung wegen Lieferung von

Küchengeräthen und Spitalsrequisiten

für die Militär-Sanitäts-Anstalten im Bereiche des I. und I. 3. Corps statt.

Die ausführlichen Bedingungen können aus den officiellen Kundmachungen und bei sämtlichen Militär-Sanitäts-Anstalten des Corps-Bereiches eingesehen werden.

Die Verwaltungs-Commission des I. und I. Garnisons-Spitals Nr. 7 in Graz.

(3843) 3—2

Kundmachung.

Am 1. I. Staats-Obergymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1895/96 mit dem hl. Geistamte

am 18. September 1895.

Schüler, welche in die I. Classe neu eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September zwischen 9 und 12 Uhr in der Directions-kanzlei zu melden, hiebei den Tauf- (Geburts-) Schein und das Frequentationszeugnis der letztbesuchten Schule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben, ob sie die Aufnahme in die deutsche oder slovenische Abtheilung anstreben. Die **Aufnahmsprüfungen** beginnen am 16. September um 9 Uhr früh.

In die übrigen Classen neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufscheine, mit dem letzten Semestralzeugnisse (versehen mit der ordnungsmäßigen Abgangsklausel), eventuell auch mit den Schulgeldbefreiungs- und Stipendien-decreten am 16. September zwischen 9 und 12 Uhr, die diesem Gymnasium bereits angehörigen Schüler mit dem letzten Semestralzeugnisse am 17. September von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Jeder aufgenommene Schüler zahlt einen Lehr- und Spielmittelbeitrag von 1 fl. 20 kr., jeder neu aufgenommene überdies eine Aufnahms-tage von 2 fl. 10 kr.

Nach den Bestimmungen des hohen Erlasses des I. I. Landes-Schulrathes vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der I. I. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der I. I. Bezirksamtsgerichte Laibach, Rastenburg, Sittich und Stein angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des I. I. Landes-Schulrathes aufgenommen werden.

Die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche hierorts neu eintreten wollen und einer solchen Genehmigung bedürfen, werden daher aufgefordert, sich dieselbe vom I. I. Landes-Schulrath rechtzeitig zu verschaffen.

Direction des I. I. Staats-Obergymnasiums.

Laibach am 2. September 1895.

(3844) 3—2

Kundmachung.

In dem bis auf weiteres im Hause des Herrn Dr. J. Waldbach (Beethovengasse Nr. 6) untergebrachten I. I. Staatsuntergymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1895/96 mit dem hl. Geistamte

am 18. September 1895.

Neu eintretende Schüler (aller Classen) haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

Sonntag den 15. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags bei der ge-

fertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul- (Frequentations-) Zeugnisse des letzten Schuljahres auszuweisen und eine Aufnahms-tage von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehr- und Spielmittelbeitrag von 1 fl. 20 kr. zu entrichten.

Die schriftlichen Aufnahmsprüfungen beginnen Montag den 16. September

um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Die diesem Gymnasium bereits an-

gehörigen Schüler haben sich

Dienstag den 17. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags in der Di-

rections-kanzlei mit dem letzten Semestralzeugnisse zu melden und einen Lehr- und Spielmittel-beitrag von 1 fl. 20 kr. zu erlegen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen

werden in der Zeit vom 16. bis 18. Sep-

tember abgehalten werden.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des hochlöbl. I. I. Landes-Schulrathes für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der I. I. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der I. I. Bezirksamtsgerichte Laibach, Rastenburg, Sittich und Stein angehören, nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des hochlöbl. I. I. Landes-Schulrathes an den Laibacher Gymnasien Aufnahme finden.

Demnach werden die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche hierorts eintreten wollen und nach obiger Bestimmung einer solchen Genehmigung bedürfen, aufgefordert, sich dieselbe rechtzeitig zu verschaffen.

Die Direction des I. I. Staatsuntergymnasiums

Laibach, am 3. September 1895.

(3868) 3—2

Kundmachung.

Am 1. I. Staats-Untergymnasium in Gottschee findet die Aufnahme der in die

erste Classe eintretenden Schüler

am 16. September

die der übrigen Schüler

am 17. September

statt. Die Aufnahms- und Wiederholungs-

prüfungen werden

am 17. September

von 9 Uhr früh an abgehalten. Das Schuljahr

wird

am 18. September

mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

R. I. Gymnasial-Direction

Gottschee am 3. September 1895.

(3859) 3—2

Schulanfang.

Am 1. I. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert findet die Anmeldung zur Auf-

nahme in die I. Classe

am 16. September,

die Aufnahmsprüfung

Dienstag den 17. September

statt.

Schüler, welche in die I. Classe aufgenom-men werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Directions-kanzlei zu melden und mit Tauf-schein und Frequentationszeugnis (Schulnach-richten) auszuweisen.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Classen findet

am 16. und 17. September

statt.

Die Aufnahms-tage beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag 1 fl.

Die I. I. Gymnasialdirection

Rudolfswert am 4. September 1895.

(3894) 3—1

Schulanfang.

An der I. I. Lehrer-Bildungsanstalt sammt Nebungsschule beginnt das Schuljahr

1895/96

am 18. September 1895

mit dem hl. Geistamte.

In die I. I. Lehrer-Bildungsanstalt neu eintretende Zöglinge und solche alte Zöglinge, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich bis zum 13. Sep-

tember schriftlich oder am

13. September

zwischen 8 und 12 Uhr vormittags per-

sönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmswerber in den I. Jahrgang,

sowie solche, die in einen höheren Jahrgang eintreten wollen,

a) den Tauf- oder Geburtschein,

b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und

c) das von einem Amtsarzt ausgestellte Zeug-

nis über die physische Tüchtigkeit vorzu-legen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahr-gang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unter-richtssprache, Geographie und Geschichte, Natur-geschichte, Naturlehre, Rechnen, der geometrischen Formenlehre, dem Gesänge und dem Turnen geliefert.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung aus der deutschen und der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet Montag den 16. Sep-tember von 8 bis 12 Uhr vormittags statt, die mündliche beginnt Mittwoch den 18. Sep-tember nachmittags um 2 Uhr und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert, die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Docu-mente in der Directions-kanzlei abzuholen.

Aufnahmswerber, die sich mit dem Na-turitätszeugnisse einer Mittelschule ausweisen, werden, wenn sie das 18. Lebens-jahr zurückgelegt haben, ohne Aufnahmsprüfung in den IV. Jahrgang aufgenommen.

Wiedereintretende Zöglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag

den 16. September

von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des III. Jahr-ganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungs- und Nach-tragsprüfungen an der I. I. Lehrer-Bildungs-anstalt werden am 13., eventuell am 14. Sep-tember abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmsprüfungen.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der **Nebungsschule** eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stell-vertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Ge-burtscheines und des Impfzeugnisses am 13. September zwischen 8 bis 12 Uhr im Lehr-zimmer der 3. Nebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenom-menen am 14. September nachmittags um 5 Uhr im Vorhause affigiert werden. Die Nichtauf-genommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schüler, welche schon im Vor-jahre die **Nebungsschule** besuchten, haben sich ebenfalls am 13. September in der 3. Nebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schul-nachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmswerbern nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der I. I. Nebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Laibach am 4. September 1895.

Die Directio n.

(3906) 3. 9557.

Kundmachung.

Der auf Montag den 9. September I. 3. entfallende **Jahr- und Viehmarkt** zu Sanct Veit bei Sittich ist amtlich wegen Herrschens der Ruhr-Epidemie in Sanct Veit **verboten** worden.

Littai am 3. September 1895.

(3893) 3—1 3. 130.

Schulanfang.

An der I. I. Lehrerinnen-Bildungs-anstalt und dem damit verbundenen **Curse für Kindergärtnerinnen** sowie an der **Nebungsschule** und dem **Kindergarten** beginnt das Schuljahr 1895/96

am 18. September 1895

mit dem hl. Geistamte.

In die I. I. Lehrerinnen-Bildungs-anstalt oder in den **Curse für Kindergärtnerinnen** neu eintretende Zöglinge und solche alte Zöglinge, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich bis zum 14. Sep-tember schriftlich oder am 14. September zwi-schen 8 und 12 Uhr vormittags oder zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags per-sönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmswerberinnen in den I. Jahr-gang sowie solche, die in einen höheren Jahr-gang neu eintreten wollen

a) den Tauf- oder Geburtschein,

b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und

c) das von einem Amtsarzt ausgestellte Zeug-nis über die physische Tüchtigkeit vorzu-legen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahr-gang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie, Geschichte, Natur-geschichte, Naturlehre, dem Rechnen, der geometrischen Formenlehre und dem Gesänge geliefert. Die in den weiblichen Handarbeiten erworbene Fertigkeit ist durch Vorlage von weiblichen Hand-arbeiten nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungs-curse für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: a) das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, b) sittliche Unbescholtenheit in physische Tüchtigkeit, c) die zur Aufnahme in eine Lehrerinnenbildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, d) musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die Bedingungen unter e) und d) sind durch die Aufnahmsprüfung zu erproben. Altersdispensen sind unstatthaft.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung aus der deutschen, der slovenischen Sprache und dem Rechnen findet Montag den 16. Sep-tember von 8 bis 12 Uhr vormittags statt, die mündliche beginnt Mittwoch den 18. Sep-tember, nachmittags um 2 Uhr, und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directions-kanzlei abzuholen.

Wiedereintretende Zöglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des II. Jahrganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungsprüfungen an der I. I. Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden am 14. Sep-tember nachmittags von 2 Uhr an abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmsprüfungen.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der **Nebungsschule** eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impf-zeugnisses am 14. September zwischen 8 und 12 Uhr im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl auf-genommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 15. September, vormittags um 9 Uhr, im Vorhause affigiert. Die Nichtauf-genommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schülerinnen, welche schon im Vor-jahre die **Nebungsschule** besuchten, haben sich ebenfalls am 14. September im Lehrzimmer der I. Nebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schul-nachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmswerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der I. I. Nebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den **Kindergarten** findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt. Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebens-jahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Laibach am 4. September 1895.

Die Direction.

(3824) 3—2 3. 1632/Pr.

Kundmachung.

Vom I. I. Kreisgerichts-Präsidium in Ru-

dolfswert wird behufs Sicherstellung

der **Häftlingsverpflegung und der**

Brotlieferung

für das Jahr 1896 die mündliche Auctation

verhandlung auf den

27. September 1895

um 11 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet.

Als Caution für die Verpflegung sind 250 fl. und für die Brotlieferung 150 fl. in Barem, in Sparcassibücheln oder in öffentlichen Staatsschulverschreibungen, nach dem Tagescourse berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginn der mündlichen Auctationsverhandlung werden auch vorchriftsmäßige, mit den begünstigten Badien belegten Offerte angenommen.

Die Auctationsbedingungen können hier-gerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Auctationsverhandlung eingesehen werden.

R. I. Kreisgerichts-Präsidium

Rudolfswert am 30. August 1895.

(3827) 3—2 3. 670

Lehrer- und Leiterstelle.

An der einclassigen Volksschule in Preshanitz gelangt die Lehrer- und Leiterstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., Functionszulage 30 fl. und Naturalwohnung zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 28. September 1895

hieramts zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Littai am 30ten August 1895.

(3915)

Nr. 5901.

Arrendierungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung der Artikel Brot und Hafer für das Jahr 1896.

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten										Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten													
am	beim Verpflegungsmagazin in	für die Arrendie- rungs- Station	mit den Con- currenz- orten	auf die Zeit		Für nachstehende bei- läufige Verpflegs-Er- fordernisse der garni- sonierenden Truppen, Anstalten und Land- wehrkörper			Der beiläufig currente Jahresbedarf beträgt		am	beim Verpflegungsmagazin in	für die Arrendie- rungs- Station	mit den Con- currenz- orten	auf die Zeit		Für nachstehende bei- läufige Verpflegs-Er- fordernisse der garni- sonierenden Truppen, Anstalten und Land- wehrkörper			Der beiläufig currente Jahresbedarf beträgt			
						täglich			Brot	Hafer							täglich			Brot	Hafer		
						Brot à	Hafer à										Brot à	Hafer à					
						840	4200	5040	840	4200							5040	840	4200	5040	840	4200	5040
						Gramm			Gramm								Portionen			Portionen			
von	bis	Portionen		Portionen		Meter- Ctr.		Meter- Ctr.															
3. October 1895	Graz	Judenburg	.	.		350	.	.		126000	.	9. October 1895	Klagenfurt	Klagenfurt.	St. Peter	.	.	353	105	.	7343		
		Leoben	.	.		160	.	.		57600	.			St. Veit a. G.	.	.	.	157	.	.	2407		
		Marein	.	.		51	.	.		18360	.			Villach	Seebach	.	.	869	487	.	317185	7466	
														Tarvis	.	.	.	343	.	.	125195	.	
														Malborgeth	.	.	.	91	.	.	33212	.	
14. October 1895	Marburg	Radkersburg	.	.		130	48	54		47450	1730	1. Jänner 1896	31. December 1896	Predil	(Paßsperr)	.	.	16	.	.	5840	.	
		Pettau	.	.		340	.	.		124100	.			Seebach	(Thal- sperr b. Raibl)	.	.	16	.	.	5840	.	
		Cilli	.	.		340	.	.		124100	.			Flitsch	(sammt Straßensperre Flitscher Klause)	.	.	16	.	.	5840	.	
		Straß	.	.		105	153	.		38325	2345			Wolfsberg	.	.	.	160	157	.	58400	2407	
		Wind.-Geistritz	.	.		105	153	.		38325	2345												
17. October 1895	Görz	Gradiška	.	.								1. Jänner 1896	31. December 1896										

Specielle Bestimmungen.

Dem Ersteher für die Brot-Arrendierung, beziehungsweise Brot-Erzeugung aus ärarischem Mehl, können in Cilli und Pettau die ärarischen Bäckerei-Localitäten auf die Vertragsdauer gegen Entrichtung des Mietzinses zur Benützung überlassen werden, und zwar: die Bäckerei-Localitäten in Cilli zum jährlichen Mietzins von 123 fl. und jene in Pettau zum jährlichen Mietzins von 114 fl. Der Mieter ist überdies verpflichtet, die Objecte nach ihrem Werte gegen Feuergefahr versichern zu lassen und die Instandhaltung aus eigenem zu bestreiten.

Bäckerei-Localitäten in Villach gegen Entrichtung eines jährlichen Mietzinses von 120 fl., ferner die Benützung der Bäckerei-Requisiten zugestanden werden.

Anmerkung. Außer den vorangeführten Verpflegs-Erfordernissen und dem Bedarf für Truppen-Concentrirungen in der Arrendierungsstation nebst dem etwa eintretenden 25%igen Mehrbedarf hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Urlauber, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner zu den actuellen Contractpreisen, ferner Mehl, Salz, Holz und Bäckerei-Requisiten anlässlich der jährlich stattfindenden Uebungen der Truppen-Bäcker beizustellen.

Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnisheftes zu offerieren.

Allgemeine Bestimmungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt und mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gesiegelten Offerte haben an den angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei den betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen einzuliegen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Ansatz in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerenten dessen Unterschrift beizulegen.

2.) Für die Verhandlungen gelten die Bestimmungen des bei jedem der obbezeichneten Militär-Verpflegs-Magazine amtlich in zwei gleichlautenden Parien ausgefertigten Bedingnisheftes ddo. 1. September 1895, welches dorthelbst jeden Tag in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. An die Einhaltung der in diesem Heft enthaltenen Bedingungen ist jeder Offerent mit der Einbringung des Offertes schon gebunden. Die gleichen gebräuchlichen Bedingungen können auch bei der Corps-Intendanz, bei den übrigen Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen des Corpsbereiches eingesehen werden. Solche Bedingnishefte können endlich gegen Bezahlung von 4 Kreuzern per Druckbogen von allen f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch mittels Post, bezogen werden.

3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen selbst befähigten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat unbeschadet seiner Cautionspflicht über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des zu bezeichnenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht älter als zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorgehenden Tage bei dem betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine einzuliegen. Die Folgen einer etwaigen Verspätung hat in allen Fällen die Partei zu tragen.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem versiegelten Couvertes derart abzugeben, daß das Badium ohne Oeffnung des Couverts von dem hiezu berufenen Militär-Verpflegs-Magazine übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Producenten werden besonders aufmerksam gemacht, da dieselben gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Anbote den Vorzug genießen. Die Producenten müssen jedoch mit den Offerenten Zeugnisse der betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Vereines beibringen, in welchen bestätigt wird, daß sie wirkliche Producenten sind und daß das ganze offerierte Quantum von ihnen producirt wird, wenn diese Daten dem betreffenden Militär-Verpflegs-Magazin nicht zweifellos bekannt sind. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums erteilt werden nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben leisten aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten beweglichen und unbeweglichen Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verringerung der vorchriftsmäßig zu leistenden Cautions sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels in der Station von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht wird, sind nur zulässig für Brot- und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für 10 Pferde besteht.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonstens angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jene des Arrendierungs-Ersteher den Vorzug.

7.) Auf die Aenderung in den Artikeln VII und VIII des Arrendierungs-Bedingnisheftes betreffend die Unterhaltung und Vergütung des Reservevorrathes an Badmehl und Hafer wird speciell aufmerksam gemacht.

Nur in der Station Klagenfurt ist ein Reservevorrath von 1700 q und in der Station Villach ein Reservevorrath von 1800 q Hafer vom Arrendator zu unterhalten. Derselbe muß in den ersten drei Monaten der Arrendierungs-Periode voll angesammelt sein. Selbstverständlich steht es dem Arrendator frei, diesen Vorrath im letzten Viertel der Arrendierungs-Periode successive für die currente Verpflegung heranzuziehen. Die Militär-Verwaltung behält sich vor, nur den normalen einmonatlichen Vorrath, d. i. ein Drittel des ganzen Quantum, nach den Bestimmungen des Arrendierungs-Bedingnisheftes eventuell in Anspruch zu nehmen; auf den gesamten Reservevorrath jedoch nur in ganz besonderen Bedarfsfällen nach Art. XXVII des Arrendierungs-Bedingnisheftes zu greifen.

8.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

9.) Die Abgabe des Brotes und des Hafers hat in der Regel von fünf zu fünf Tagen zu erfolgen. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Aerar es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungsstermine für Hafer auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.

10.) Die Abgabe des Brotes hat grundsätzlich durch Bäcker zu geschehen. Das Brot ist aus Kornbadmehl in 2portionigen Weden à 1400 gr zu erzeugen. In der Station Gradiška ist das Brot vom 1. Juni bis Ende September 1896 aus einem Gemisch von 1/2 Weizen- und 1/2 Roggenbadmehl, in den übrigen Monaten aus 1/2 Weizen- und 1/2 Roggenbadmehl mit Zugabe von 140 gr Kümmerl per Metercentner verbackenen Mehles zu erzeugen. Grundsätzlich sind Anbote auf Arrendierung des Brotes zu stellen; es werden jedoch auch Anbote der Civilbäcker auf Uebernahme der Brot-Erzeugung aus ärarischem Mehl entgegengenommen; im letzteren Falle müssen die Anbote auf den Badlohn per Metercentner verbackenen Mehls inclusive Salz, Holz und Nicht lauten. Auch ist der Unternehmer verpflichtet, das zugehobene Mehl von der Eisenbahn auf seine Kosten abholen und ebenso die leeren Säcke zur Eisenbahn behufs Rückabfuhr stellen zu lassen, es wäre denn, daß er sich im Offerte ausdrücklich bedingt, dies nicht übernehmen zu können.

11.) Die Preise für die Arrendierung sind inclusive Verzehrssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen, und zwar per Portion Brot à 840 gr, per Portion Hafer à 4200 gr.

12.) Arrendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifes ausgeschlossen.

13.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponiblen Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen.

14.) Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arrendatoren ist bis auf weiteres unzulässig.

15.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddo. 1. September 1895 unterwirft. Offerten, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, könnten nicht berücksichtigt werden.

Graz am 1. September 1895.

Die k. u. k. Intendanz des 3. Corps.

(50 kr. Stempel.)

Offert-Formular.

Ich Gefertigter erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 5901 ddo. Graz am 1. September 1895, für die Verrentierungsstation sammt Concurrrenzorten eine Portion Brot à 840 gr zu . . . fr., sage eine Portion Hafer à 4200 gr zu . . . fr., sage auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1896 im Verrentierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten des Bedingnisheftes zu befragen und für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von fl., bestehend aus haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersteher bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hiebei erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10 %ige Caution zu ergänzen und räume, wenn ich dies unterließe, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Verrentierungsverdienstes durchzuführen. Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlaublichen auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte ddo. 1. September 1895 enthalten sind.

(Eventuell): Laut anruhemdem Bescheide des zu wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis direct dem k. und k. Militär-Verpflegs-Magazin übermittelt werden.

N. am 1895.

N. N., wohnhaft in N.

Formular des Conventes zum Offerte.

An das

k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazin

in

Offert infolge Kundmachung Nr. 5901 zu der Verrentierungs-Verhandlung am

N.

Anzeigebblatt.

(3825 b) 2—2

K. u. k. Intendantz des 3. Corps. zu Nr. 5947 von 1895.

Kundmachung. (Auszug.)

Es findet statt:

1 8 9 5 a m						
3ten	18ten	22ten	25ten	15ten	7ten	11ten
O c t o b e r						
um 9 Uhr 30 Minuten vormittags beim						
Garnisons-Spital			Truppen-Spital			
Nr. 7 in Graz	Nr. 8 in Laibach	Nr. 9 in Triest	Görz	Stagenfurt	Marburg	Pettau

eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der traiteurmäßigen Verköstigung der Kranken, des Pflegepersonales, dann jener Personen, welche nach der Gebührenvorschrift für das k. und k. Herr zum Bezuge der Kost in den k. und k. Militärspitalern berechtigt sind, und zwar für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1896 nach einer neuen, mit 1. Jänner 1896 ins Leben tretenden Verköstigungsvorschrift.

Das Nähere siehe in der Kundmachung vom 3. September in Nr. 201 dieser Zeitung. Graz am 4. September 1895.

Von der k. und k. Intendantz des 3. Corps.

(3528) 3—3 St. 4049, 4069, 4087.

Razglas.

Neznano kje bivajočim:

1.) Blažu, Frančiski, Mariji in Jakobu Bambiču iz Travnika h. st. 55 in Jožefu Rusu od ondoh. st. 89; 2.) Janezu Kraju iz Lipovca; 3.) Juriju Lavriču iz Retij h. st. 39 postavil se je skrbnikom na čin:

ad 1 gosp. Jožef Flesch iz Ribnice, kateremu so se vročili dražbeni odloki z dne 24. julija 1895, št. 3826; ad 2 gosp. Ivan Rus iz Ribnice, kateremu se je vročila tožba Janeza Pečka iz Hrovače zaradi 101 gold., o kateri se določa narok v skrajsano razpravo na

5. oktobra 1895

ob 9. uri dopoldne;

ad 3 gosp. Jožef Zotter iz Ribnice, kateremu se je vročil zemljskoknjizni odlok z dne 3. julija 1895, št. 3482.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 10. avgusta 1895.

(3812) 3—2

St. 3422.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo Franca Grošelja iz Poljan proti Jožefu Trčku iz Zavrata v izterjanje terjatve 970 goldinarjev s pr. z odlokom dne 23ega aprila 1895, št. 3432, dovolila izvršilna dražba na 1461 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 88 zemljske knjige kat. obč. Dole.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. septembra in na

26. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 23. avgusta 1895.

(3719) 3—3

Nr. 2007.

Reassumierung neuerlicher executiver Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 15. October 1894, Z. 2212, auf den 4. December 1894 und 8. Jänner 1895 anberaumt gewesenen executiven Feilbietungen der dem Johann Janz von Ratschach Nr. 1 gehörigen, auf 1502 fl. geschätzten Realitäten Einl. 33. 1, 2 und 3 der Cat. Gemeinde Ratschach werden im Reassumierungswege neuerlich auf den 5. October und den 5. November 1895, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegerichtl. mit dem früheren Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht in Kronau am 20. August 1895.

(3574) 3—2

St. 4209.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Kohler (po c. kr. notarji gosp. Luki Svetecu v Litiji) proti Martinu Segi iz Litije v izterjanje terjatve 120 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 10.330 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 91 zemljske knjige kat. občine Litija, ter na 122 gold. 50 kr. cenjenega pristojsstva in na 660 gold. cenjenega posestva vložna št. 79 kat. obč. Krasniški Vrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

15. oktobra in na

15. novembra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. julija 1895.

(3807) 3—1

St. 3148.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo »Mestne hranilnice v Ljubljani«
proti Janezu Žustu iz Dolov v izterjanje terjatve 3000 gold. s pr. z odlokom dne 9ega avgusta 1895, št. 3148, dovolila izvršilna dražba na 8963 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 9 zemljske knjige kat. obč. Dolov.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

14. septembra in na

19. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 9. avgusta 1895.

(3809) 3—1

St. 3234.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo ml. Danice in Olge Hoenigsberg iz Zagreba proti Jakobu in Mariji Vončina iz Sp. Kanomlje v izterjanje terjatve 3000 gold. s pr. z odlokom z dne 14. avgusta 1895, št. 3234, dovolila izvršilna dražba na 3800 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 26 zemljske knjige kat. obč. Pri Fari.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

14. septembra in na

12. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 14. avgusta 1895.

(3811) 3—1

St. 3300.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo Andreja Zajca iz Predgriz proti Francu Poženetu iz Predgriz v izterjanje terjatve 10 gold. s pr. z odlokom dne 18. avgusta 1895, št. 3300, dovolila izvršilna dražba na 1372 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 137 in 169 zemljske knjige kat. obč. Črna Vrha.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. septembra in na

26. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku

le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 18. avgusta 1895.

(3873) 3—1

St. 2491.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 3. avgusta 1895, št. 6352, djalo Marijo Gombač iz Gorenjih Lezeč zavoljo blaznosti pod kuratelo in se ji je imenoval kuratorjem Fran Gombač iz Gorenjih Lezeč.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 29. avgusta 1895.

(3792) 3—3

St. 5198.

Razglas.

Dne 19. septembra 1895, dopoldne ob 11. uri, vrsila se bode druga izvršilna dražba Janezu Kodruga iz Želebeja št. 12 lastnega, čevanju iz Želebeja št. 12 lastnega, sodno na 625 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 189 kat. obč. Božjakovo, in sicer s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. avgusta 1895.

(3694) 3—3

St. 6819.

Naznanilo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani vpelje na prošnjo c. kr. notarja Antona Kupljena v Črnomlju, kot izkaznem pooblaščenec dedičev po zamanem mrlemu Stefanu Laretiču iz Črnomlja, amortizacijsko postopanje glede ukrajenih knjizice kranjske hranilnice v Ljubljani, glaseče se na 5000 gold. in vse obresti od te svote.

Pozivlja se vsakdo, da to knjizico v šestih mesecih tu sem predloži, sicer bi se, če bi isto pri imenovani hranilnici ne realizoval, smrtila.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 17. avgusta 1895.

(3872) 3—3

St. 3550, 3551.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki naznanja, da se je 1.) Martinu Subadolniku iz Borovnice; 2.) Josipu Kotniku iz Verda; 3.) Luki Pavlovčiču iz Brezovice, ter 4.) Jakobu Sustarsiču iz Draslerju, Gašparju Debevcu, Matevžu Draslerju, Jožefu Turšiču, Antonu Turšiču, Mariji Turšič, Josipu Turšiču, Katarini Turšič, Matevžu Škerlju iz Sabočevca, Janu Subadolniku iz Borovnice, Josip Mavcovim Mevcu iz Borovnice, Josip Mavcovim otrokom, odnosno tih zapuščini, odnosno njihovim dedičem nepoznatega bivalisča, imenoval oskrbnikom ad tajnik na Vrhniki, vročivši mu tukajšnji sodni odlok z dne 11. julija 1895, št. 2801, in vsm drugim pa Anton Komotar, c. kr. notar na Vrhniki, vročivši mu tukajšnji dražbeni odlok z dne 18. julija 1895, št. 2958.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 26. avgusta 1895.

Landschaftlicher Rohitscher Sauerbrunn

empfohlen durch die **hervorragendsten Medico-Autoritäten.**
Tempelquelle, bestes **Erfrischungs-Getränk**, besonders bei **Epi-**
Styriaquelle, demien. bewährtes **Hellmittel** der kranken **Verdauungs-**
Versandt durch die landsch. Brunnen-Verwaltung in **Rohitsch-Sauer-**
Kastner in Laibach. **brunn. General-Depôt** bei **Johann Lininger** und **Michael**
(1267) 20-18

Bekanntgabe.

Allen Bewohnern des Marktes Neumarkt und der Umgebung, Ausflüglern, Touristen und Reisenden diene zur Kenntnis, dass ich den ehemaligen

Schelesnikarschen Einkehr-Gasthof in Neumarkt

käuflich erworben, neu eingerichtet und bestens ausgestattet habe.
 Außer den Räumen der Gastwirtschaft, des Speisesaales und Schankgartens stehen **12 eingerichtete Fremdenzimmer** zur Verfügung.
 Mit großer Auswahl der **vorzüglichsten Weine**, der **besten Biere** sowie **guter Küche** kann ich meinen verehrten Gästen zu mäßigen Preisen jederzeit dienen.
 Auf rasche und zufriedenstellende Bedienung, größtmögliche Reinlichkeit und die Erfüllung aller ähnlicher berechtigter Forderungen der Besucher meines Gasthofes werde ich stets mein besonderes Augenmerk richten.
 Neumarkt in Oberkrain am 22. Juli 1895.

Johann Pollack, Gasthofbesitzer.

Franz Joh. Kwizda



Kwizda's

Korneuburger Viehnähr-Pulver.

Diätetisches Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Seit mehr als 40 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergebigkeit der Kühe.

Preis: $\frac{1}{2}$ Schachtel 70 kr., $\frac{1}{2}$ Schachtel 35 kr.

(2178)

20-6

Haupt-Depôt:

Kreis-Apotheke

Korneuburg bei Wien.

Zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien Oesterreich-Ungarns.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tödtet — wie kein

zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name «Zacherl».

Laibach:	Beamten-Consum-Verein,	Gottschee:	Franz Schleimer,
"	Johann Fabian,	Gurtfeld:	F. K. Humann's Sohn,
"	Carl G. Holzer,	"	Rupert Engelberger,
"	Ivan Jecelin,	Grib:	M. Bucar,
"	Anton Jecelin,	Joria:	Franz Kos,
"	Jeglic & Bestovic,	Krainburg:	Franz Dolenz,
"	G. Karinger,	"	Savnik Karl,
"	Michael Kofner,	"	Milos Gafic,
"	J. Klauer,	Landkraf:	Rebinger & Bergmann,
"	Josef Kordin,	Vittai:	B. Ebil, «zum Bilsch»,
"	Anton Krieger,	Raffensn:	Josef Errath,
"	Peter Krieger,	"	Rath. Buche,
"	Mich. Lavric Nachf.	"	Josef Schuller,
"	Milos Vencel,	Neuberg:	Juliana Rathbarel,
"	Ivan Verdan,	Neumarkt:	M. Brilej,
"	Carl Blainisef,	Oberlaibach:	M. Bucar,
"	Barth. Reib,	"	Friedr. Homann,
"	M. Scharabon,	"	M. Rohler,
"	Joh. G. Butschers Nachf.	"	Otto Homann,
"	Victor Schiffer,	Reinitz:	Cam. Vinhardt, Apotheker,
"	Jakob Spofaric,	"	Vincenz Stet,
"	Johann Buchmanns Nachf.	Ratibach:	Johann Haller,
"	Anton Slacul,	"	J. Trepetchniga,
"	M. G. Supan,	Sagor:	M. C. Michelcic,
"	Franz Terbina,	"	Johann Müller sen.,
"	Ubaldo v. Trntoczy, Apotheker,	"	Marie Hofner,
"	J. V. Wencel,	St. Barthelma:	Jul. Babuse, Filiale,
"	Anton Ditrich,	Seisenberg:	Jakob Dereani,
"	Fr. Kogel,	Stein:	Milos Cerar,
"	G. Pikel,	Suchen:	P. S. Turt,
"	J. Anna Leben,	Treffen:	Jakob Petrovic,
"	Franz Verdic,	Tschernembl:	Andreas Ladner,
"	Ferd. M. Doganov,	"	Carl Müller,
"	Franz Voh,	"	Ludwig Beric,
"	Peter Pettsche,	"	Otto Bilsing,
"	Rath. Rom,	Velbes:	J. Retinda.
"	"	Birmitz:	"

(666) 12-12

(3808) 3-2

Oklic.

St. 3153.

(3848) 3-3

Nr. 3727.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. September 1895 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Cole von Balog Einlage 3. 30 der Catastralgemeinde Balog stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1. September 1895.

(3876) 3-2

St. 5501.

Oklic.

C. kr. okrajno sodishe v Radovljici daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Solarja iz Kroke proti zapuscini Jakoba Solarja iz Kroke v izterjanje terjatve 152 gold. s pr. iz poravnava z dne 27. marca 1895, st. 2011, dovolila izvršilni dražba na 285 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 106 in 107 zemljiske knjige kat. obč. Kropa.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

27. septembra in na

28. oktobra 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodishe v Radovljici dne 14. avgusta 1895.

(3823) 3-3

Nr. 7239.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Flora Jonke von Niedermösel hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Jonke von Obermösel Nr. 41 de praes. 12. August 1895, 3. 6729, die Klage auf Zahlung von 6 fl. 16 kr. f. A. eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung der Tag auf den 13. September 1895,

9 Uhr vormittags, mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnik von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung

entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 23. August 1895.

(3850) 3-3

Nr. 3372.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lavrencic die Relicitation der von Marjana Runtic von Gessno exec. erstanden, auf 1481 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 59 der Cat.-Gde. Bove auf den 13. September 1895,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage bestimmt worden, dass hierbei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, den 21. Juli 1895.

(3562) 3-3

St. 4071.

Razglas.

Naznanja se, da se bode dne

7. oktobra in dne

6. novembra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, vrsila pri tem sodišči izvršilna dražba Janezu Mlakarju iz Nadleska st. 24 lastnega in sodno na 18 gold. cenjenega zemljišča vl. st. 75 kat. obč. Podcerkev brez prituklin.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se lahko tukaj vpogledajo.

C. kr. okrajno sodishe v Loži dne 3. avgusta 1895.

C. kr. okrajno sodishe v Idriji na znanja:

Na prošnjo Antona Tomina v Lameh h. st. 19 se je dovolila s tudnim odlokom 13. avgusta 1895 st. 3153, vpeljava amortizacije glede pri zemljisku Antona Tomina v Lameh h. st. 19, vlož. st. 30 kat. občine Lamov, vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) Jozefa Korčeta iz poravnave z dne 25. februara 1830, st. 513, v znesku 208 gl. av. v. s prip.;

2.) Marjete Tomine iz Lamov iz zennitne pogodbe z dne 17. decembra 1808, st. 229, v znesku 1028 gl. 16 $\frac{1}{4}$ kr.;

3.) Matevža Tomina iz obligacije z dne 29. septembra 1829 v znesku 425 gl. 20 kr. s prip.;

4.) Marija Varl, omož. Resen, iz Gorice iz zapusinske razprave z dne 15. oktobra 1832 in obligacije z dne 29. septembra 1829 v znesku 579 gl.

Vsem, kateri imajo do gori navedenih terjatev kake pravice, se toraj ukaze, da te pravice najpozneje do 15. septembra 1896

pri tem sodišču naznanijo, sicer bi se prositelju na tega novo prošnjo dovolila amortizacija gori navedenih terjatev in dovolil tudi zemljeknjižni izbris za te terjatve vknjiženih zavstavnih pravic.

C. kr. okrajno sodishe v Idriji dne 13. avgusta 1895.

Gewerkschaft Littai.

Die Direction beehrt sich, die Herren Gewerken der Gewerkschaft Littai zum

ausserordentlichen Gewerkentage

für Sonntag den 22. September 1895, 1 1/2 Uhr mittags, in Littai (Werkskanzlei)

eingeladen.

Littai den 2. September 1895.

(3918)

Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Berichtigung diverser Forderungen, eventuell Zubaßen-Ausschreibung.

Im Schlosse Leopoldruhe in Unterschischka bei Laibach ist eine

schöne Wohnung

bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Keller, Holzlege etc. sogleich zu vermieten. Jahreszins 350 Gulden.

Anfrage im Comptoir der Kosler'schen Brauerei.

(3925) 3—1

Grazer Handels-Akademie.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr dreiunddreissigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclass für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft betreffend Aufnahme und Unterbringung sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Grazer Handels-Akademie.

(3901) 8—7

A. E. v. Schmid, Director.

K. k. concession. Militär-Vorbereitungs-Curs

Graz, Sackstrasse Nr. 15.

A.) Course zur Vorbereitung für die Befähigungs-Prüfung zum

Einjährig-Freiwilligen.

a) Für Stellungspflichtige des Jahres 1896. — Beginn: 1. September.

b) Für gut Vorgebildete und im Jahre 1896 noch nicht Stellungspflichtige. — Beginn: 15. September.

c) **Vor-Curs** für minder Vorgebildete, um hierauf mit Erfolg den Einjährig-Freiwilligen-Curs besuchen zu können. — Beginn: 15. September.

B.) **Cadetten-Curs** für solche Studierende, welche das Zeugnis zum Eintritt als Einjährig-Freiwilliger in die k. u. k. Armee besitzen und ohne Absolvierung einer Cadettenschule Berufs-Officier zu werden anstreben. — Beginn: 1. October.

C.) **Vorbereitung** für die Aufnahme in die k. u. k. Cadettenschulen und Militär-Bildungsanstalten. — Aufnahme täglich.

Die Anstalt steht unter der Aufsicht des k. k. Landesschulrathes und der k. k. Statthalterei.

Der Unterricht wird ausschließlich von Professoren und von Officieren, ehemalige Lehrer an Militär-Bildungs-Anstalten, ertheilt.

Schriftliche Anfragen über Aufnahme und Pension werden bereitwilligst ertheilt sowie Programme unentgeltlich zugesendet durch die

(3698) 2—2

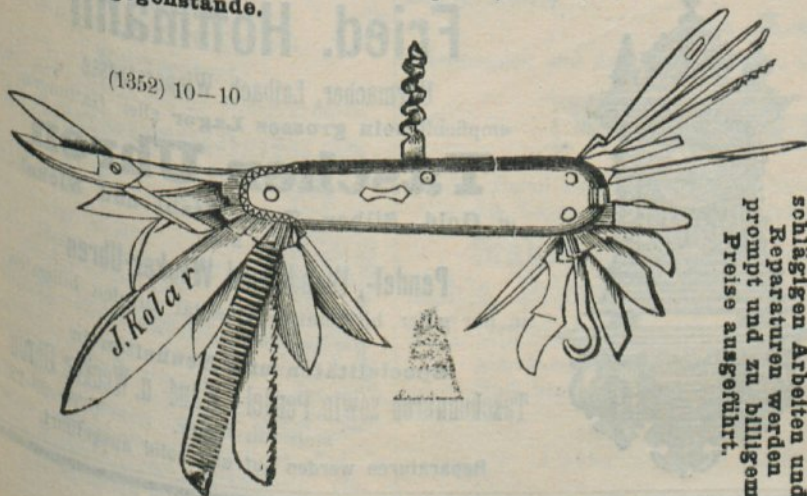
Direction.

JOS. KOLAR

Chirurgischer Instrumentenmacher, Messer- und Waffenschmied

In Laibach, Schellenburggasse Nr. 6

empfehlen dem geehrten P. T. Publicum sein reiches Lager heimischer Erzeugnisse der feinsten Rasiermesser, Taschen- und anderer Messer, Scheren für Schneider, Näherinnen und Manufacturisten sowie von verschiedenartigen Werkzeugen für Gärtner und Küchengeräthe. Vernickelt zu billigen Preisen Bicycles, Säbel, Sporen u. dergl. und andere Metallgegenstände.



(1352) 10—10

Alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten und Reparaturen werden prompt und zu billigen Preisen ausgeführt.

Anzeige.

Erlauben uns, hiemit das P. T. Publicum und die Bauunternehmer auf unsere

Thon-Oefen- und Sparherd-Niederlage

in der Judengasse Nr. 7 in Laibach

aufmerksam zu machen, woselbst unser Lager besichtigt werden kann.

(3926) 3—1

Brüder Appe

Thonwaren-Erzeuger in Candia bei Rudolfswert.

Bestellungen übernimmt und Aufklärungen ertheilt A. Kallš, Prescheren-Platz in Laibach.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der

Musikschule

der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

am Mittwoch den 18. September 1895

beginnt und dass die Aufnahme der Schüler am 14., 16. und 17. September 1. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle stattfindet.

Bei der Aufnahme ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Die Schulgeld zahlenden Schüler haben das Schulgeld monatlich im vorhinein zu entrichten und bei der Einschreibung schon den ersten Monatsbeitrag zu erlegen.

Jeder neue eintretende Schüler (d. h. solche, welche bisher noch nicht die Anstalt besuchten), welcher auf ganze oder theilweise Befreiung vom Schulgelde Anspruch macht, hat nebst der Einschreibgebühr von fl. 1 das Schulgeld für den ersten Monat mit fl. 2 zu entrichten, gleichviel, ob er später vom Schulgelde befreit wird oder nicht.

Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später oder nachträglich einlangende keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

Im Sologesang von Fräulein Antonie Seifhardt; (3929) 3—1
 • Clavierspiel } vom Herrn Musikdirector
 • Chorgesang } Josef Zöhrer;
 in der Theorie der Musik }
 im Violin- und Violaspiel vom Herrn Concertmeister Hans Gerstner;
 • Clavierspiel } vom Herrn Gustav Moravec;
 • Violinspiel }
 • Violoncellspiel } vom Herrn Adalbert Syrinek.
 • Clavierspiel }

Außerdem finden regelmäßige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspiele zu üben. Zu diesen Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesange und in der Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der Anstalt (Hospitanten) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar, mit Ausnahme des Chorgesanges und der Theorie, welche als obligatorische Fächer von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen, beträgt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder deren Angehörige fl. 2.50, für Nichtmitglieder der Gesellschaft fl. 4; wenn von ein und demselben Mitgliede mehr als ein Kind oder Familienangehöriger die Schule besucht, so ist das Unterrichtshonorar von 2 fl. per Person und Monat zu entrichten. Hospitanten haben für die ihnen zugänglichen Fächer die Hälfte, nämlich fl. 1.25 und fl. 2 pro Gegenstand und Monat, zu erlegen. Die Einschreibgebühr für neu Eintretende beträgt fl. 1.

Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft.

(3684) 3—3

St. 4941.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Jožefu Novaku iz Bele Cerkev, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil se je Janez Makuc iz Mokronoga skrbnikom na čin, ter se mu je vročil razdelilni odlok z dne 21. julija 1895, št. 4289.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 19. avgusta 1895.

(3814) 3—1

St. 4592.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Franceta Crobatha iz Kranja (po dr. Fr. Prevcu) dovolila se je izvršilna dražba Franciški Mohar na Klancu pristoječega, sodno na 140 gold. cenjenega posestva vložna št. 25 ad Huje, ter sta se v to odredila dva dražbena dneva, prvi na 30. septembra in drugi na

28. oktobra 1895, obakrat dopoldne od 11. do 12. ure, pri tem sodišči s pristavkom, da se oddá omenjeno posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto. — Varsčina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 16. avgusta 1895.

(3768) 3—3

St. 4988.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da se je z odlokom z dne 30. maja 1895, št. 3286, na 21. avgusta 1895 določena druga izvršilna dražba zemljišča Jožeta Sladiča iz Lontovža vložek št. 70 kat. občine Cirknik, sodno na 272 gold. cenjenega, preložila s prejšnjim pristavkom na

25. septembra 1895

ob 11. uri dopoldne s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. avgusta 1895.

(3793) 3—3

St. 5009.

Razglas.

Na prošnjo «Prve dolenske posojilnice v Metliki» ponovi se z odlokom dne 16. avgusta 1893, št. 5464, s pravico ponovljenja ustavljena druga izvršilna dražba Martin Gustinovih iz Drašič št. 30, sodno na 3481 gold. cenjenih zemljišč vložne št. 126, 124, 125, 127 in 184 kat. obč. Drašiči, ter vnovič dan na

20. septembra 1895,

dopoldne ob 11. uri, s poprejšnjim pristavkom odredi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 9. avgusta 1895.

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.

(1493) Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht. 20—2

Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

Neues Patentfenster.

Dasselbe ist in der Ausführung denkbar einfach und entspricht allen Anforderungen in sanitärer und baupolizeilicher Hinsicht. Der Verschluss ist fast hermetisch, das Eindringen von Wind, Kälte, Staub etc. vollkommen unmöglich, ein Verziehen oder Anschwellen ganz ausgeschlossen, daher auch keine Reparaturen nothwendig sind. Die Preise stellen sich nicht theurer als bei den bisherigen Fensterflügeln.

Herr k. k. Fachschuldirector Ernst Pliwa in Villach schreibt, dass die sinnreiche Construction und ausserordentlichen Vorzüge des Fensters bei allen Sachverständigen ungetheilten Beifall finden. Zu diesen Vorzügen gehören: Der Verschluss ist luft-, staub- und wasserdicht, das Abfaulen der Zapfen unmöglich, Reparaturen sind beinahe ausgeschlossen, der Verschluss ist sehr leicht und nahezu geräuschlos zu handhaben. Diese Fensterconstruction könne er nach bestem Wissen und Gewissen als ausserordentlich vortheilhaft bezeichnen.

Als Beweis, dass diese neue Fensterconstruction sehr beifällig von Seite der Herren Architekten, Baumeister und Privaten aufgenommen wird, gelten die in kurzer Zeit gemachten vielseitigen Bestellungen. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur soliden und prompten Ausführung jeder Bestellung.

Hochachtungsvoll

Hans Knaplesch

Bau- und Möbeltischler, Feldkirchen, Kärnten.

(2980) 9—9

Neueste fotogr. Apparate

Lechner's Taschencamera, Photojumelle (photographierender Operngucker), Taschen-Kodak, Kombi. Alle auch geeignet für Radfahrer!! Beschreibungen gratis. — David's fotogr. Salon- u. Reise-Apparat. Werner's fotogr. Salon- u. Reise-Apparat. Lechner's Universal-Camera. Größtes Lager von Apparaten, Utensilien u. Chemikalien für Amateur-Photographen. Preisverzeichnis. 14. Auflage. 5—3



R. Lechner (Wilh. Müller)

k. u. k. Hof-Manufactur für Photogr.

(Kunsttischlerei.) **Wien, Graben 31.** (Constr.-Werkstätte.)

Josef Estermann

Seifen-, Toiletteseifen- u. Parfumerie-Fabrik

Urfahr, Maximilianstrasse 10.

Neu! **Estermanns Bärenseife**

per Stück 20 kr.

(2988) 104—17

Estermanns Bärenseife hat in ganz kurzer Zeit durch ihre sehr milde Wirkung auf die Haut, da sie dieselbe nicht nur erfrischt und belebt, sondern auch zart und geschmeidig erhält, einen bedeutenden Erfolg errungen.

Höchster Glyceringehalt, exquisites Parfum, gefällige Form sind die Hauptvorzüge der Bärenseife, welche in jeder Hinsicht allen an sie gestellten Anforderungen entspricht.

Eigene Erzeugnisse von allen Sorten **Toiletteseifen** in den verschiedensten Gerüchen.



(2988) 104—17

Amerikanische Patent-Stahlketten

ohne Schweissung

aus der Fabrik von

Goeppinger & Co., Weissenfels, Oberkrain.

Unzerreissbar



Vortheile gegenüber der geschweißten Kette: 1.) 2 1/2 mal grössere Bruchfestigkeit. 2.) Gewichtersparnis. 3.) Absolute Sicherheit.

Erzeugt werden alle Sorten Fuß- oder Bräterketten, dann adjustierte Ketten, wie: Kuh-, Pferde-, Hunde-, Deichsel-, Schragelketten etc. etc. von 1-8 bis 6-5 mm Stärke. (3763) 14—2

Alleinverkauf für Krain:

Ernst Hammerschmidt, Laibach, Deutscher Platz.

Thonwaren- u. Ziegelfabrik

Unter-Themenau bei Lundenburg

offeriert ihre

Feinklinker und Mosaikplatten

für alle Arten von Pflasterungen in schönster Ausführung

Doppelt glasierte Steinzeugrohre, Kaminufsätze, Futtergründe, Pissoir-Klinkerziegel, Kachelöfen und Herdkacheln in diverser Ausführung. gewöhnliche Dachziegel, Verblendsziegel, glasiert und unglasiert. (2336) 15—16

Preiscourante stehen zur Verfügung.

Brüder Eberl

Schriftenmaler, Lackierer, Decorations-, Bau- u. Möbelaustreicher

Anstreichermeister der k. k. österr. Staatsbahn und der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Franz Ševčík, Büchsenmacher

Laibach

Judengasse

Nr. 3



empfehl sein
wohl assortiertes Lager

aller Waffengattungen und Jagdrequisiten sowie

Gewehre und Revolver eigener Erzeugung. (3489) 20—5

Alle in mein Fach einschlägigen Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Portland-Cementwerk Lengenfeld, Oberkrain

(3637)

empfehl

6—3



Portland-Cement

bester Qualität

zur geeigneten Abnahme.

Serachlos und sofort trocknend

Zu 10 □ m. 1 Ko.
ö. W. fl. 1-50.
Poststücke
ö. W. fl. 5-90 franco.



Nur in 1/2 u. 1 Ko.
Glasflaschen mit
diesem schwarz.
Clichéu. Schutz

**Franz Christoph's
FUSSBODEN-GLANZLACK**

In verschiedenen
Farben: Gelbbraun,
Mahagonibraun,
und rein
oder farblos.
Gebrauchs-
anweisung gratis.
Auskunft in den
Niederlagen.
Zu haben in
Laibach bei
Joh. Luckmann's Nachfolger
A. Staoul.

(1119) 12—10



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse

empfehl sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel

sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in

Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren (339) 26-17

stets am Lager.

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Nervenleidenden
gibt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenfreie
Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.
W. Liebert, Leipzig, Connewitz 19. (2344) 15

Wasserdichte (2510) 15
Wagendecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten
und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Speditur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Meine Damen
machen Sie gefl. einen Versuch mit
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Tetschen a. E.
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
es ist die **beste Seife** gegen Sommer-
sprössen sowie für zarten, weissen, rosigen
Teint. — Vorrätig à Stück 40 kr. bei
J. Wutscher's Nachf. (1811) 30—19

GRÖSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE.**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15. (1133) 25

Ausgezeichneter
Himbeeren - Syrup
45 kr. per Kilo. (3113) 15
1 Flasche, 1 Kilo enthaltend, 60 kr.
Apotheke Piccoli
in Laibach, Wienerstrasse.

Franz Kaiser
Büchsenmacher
Schellenburggasse, Laibach
hält sich zur
Jagdsaison
(3660) 3
bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Obiger.

Gegründet 1863.
Weltberühmt
sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
von
Joh. N. Trimmel
in Wien
Kaiserstrasse 74.
Großes Lager aller
Musik-Instrumente
Violinen, Zithern, Flöten,
Ocarinen, Mundharmonikas,
Vogelwerkel etc., etc.
Schweizer Stahl-Spiel-
werke, selbstspielend, unübertroffen in
Ton, Musik-Alben, -Gläser etc., etc.
Preiscurante gratis und franco.

Alois Vodnik
Steinmetzmeister
Laibach, Bahnhofgasse 32 u. 34

(928) empfiehlt: 34—29
Größtes Lager diverser **Grabmonumente**
aus Marmor, Granit und Syenit, **Kreuze**
mit Blumen in ital. Manier aus schnee-
weißem Marmor, **Möbelplatten** in ver-
schiedenfarbigsten Marmorsorten, **Gerber-**
platten von fl. 20.— aufwärts.
Einziges Lager: **Porphyrt**, als anerkannt
härtestes Mittel für Trottoirs, Einfahrten,
Höfe, Keller, und **Marmormosaik**, als
Pflaster für Kirchen, Corridore, Vestibüls
in schönen, farbigen Schmirgel-Cement-
platten, von fl. 2.— m² aufwärts.
Werkstätte aller Artikel für Kirchen,
Bauten und Möbeln.
Skizzen und Kostenberechnungen zur Verfügung.

Die Entfernung
ist kein Hindernis.

Provinzbewohnern diene
zur Nachricht, dass die Ein-
sendung eines Musterrockes
genügt, um ein passendes
Kleid zu beziehen. Illu-
strierte Maßanleitung franco.
Nichtconvenientes wird
anstandslos umgetauscht
oder der Betrag rück-
erstattet. (2158) 52—16

Jakob Rothberger,
k. u. k. Hoflieferant,
Wien, Stephansplatz.

Solide Agenten
werden in allen Ortschaften von einer
leistungsfähigen Bankfirma behufs Ver-
kaufes von in Oesterreich gesetzlich er-
laubten Staatspapieren und Losen gegen
günstige Zahlungsbedingungen engagiert.
Bei nur einigem Fleisse sind
monatlich 100 bis 300 Gulden zu
verdienen. Offerten sind an **Bernát**
Rózsa, Budapest, Marie-Valeriegasse
Nr. 4, zu richten. (3753) 6—2

Marianna Chiossino
Schellenburg-Gasse Nr. 6, I. Stock, links
beginnt, wie gewöhnlich, den
Unterricht
(3691) in der 4—2
italienischen Sprache
grammatikalisch und Conversation
am 16. September.

Ihr reiches Lager gedeckter und un-
gedeckter
Wagen aller Art
geschmackvoll und dauerhaft verfertigt,
empfiehlt der hochwürdigen Geistlichkeit
und dem P. T. Publicum (4953) 24—20
die Firma
Franz Šiška's Nachf.
Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 6.
Bestellungen werden prompt und zu den
niedrigsten Preisen ausgeführt.

Ich beehre mich, hiemit dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit 14. d. M. die Niederlage der Laibacher
Dampfmühle
in Laibach, Honiggasse Nr. 3
übernommen und daselbst für meine anerkannt vorzüglichen Mahlerzeugnisse eine
Mehl-Niederlage
für den Detail-Verschleiß errichtet habe.
Am Lager führe ich **stets frisch** in **Prima-Qualität** zu den **billigsten Preisen**:
Grahamschrot, Weizengriess, weisse und schwarze Weizenmehle, Korn- und Haiden-
mehle, Polentagriess und Polentamehle, Futtermehl, feine und grobe Weizenkleie, Hirse-
und Gerstebrein.
Alle diese Producte können auch sackweise und in größeren Partien bezogen werden.
Mich bestens empfehlend, zeichne
Laibach am 23. August 1895.
(3664) 3—3

Luftcurort
bei Zirklach (Oberkrain).
Eine
nette Wohnung

mit oder ohne Einrichtung, eventuell
auch für zwei Familien verwendbar, mit
Küche, Keller, Dachboden etc., ist sofort
billigst zu vermieten. Vorzügliches Quellen-
wasser als auch Bedienung im Hause.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (3626) 3—3

Majestäts-Gesuche!
Schreibereien, Copien, Reinschriften,
u. **Kalligraphien**, als: Majestäts-Gesuche,
Hofitel-Gesuche etc., Jubiläums-Adressen,
Diplome, Privilegiums-Arbeiten, Offerten,
Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Fest-
reden in jeder Sprache, Schrift und Stil,
Familien-Wappen werden eruiert und aus-
geführt, jede Familie kann ihr Wappen be-
sitzen. Schreibstube (3671) 6—3

v. Kariolies
Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-
denen Medaille etc.
Wien VII., Breitengasse 9.

Tüchtige,
redegewandte Leute
sowohl Männer als auch Frauen, können
sich durch Uebernahme einer lohnenden
Vertretung (leicht verkäuflicher
Ratenartikel) einen bedeutenden Verdienst
verschaffen. Offerten unter **Gute Condi-**
tionen befördert **M. Dukes**, Wien, I. Woll-
zeile 6. (3775) 5—3
Concessioniert von der hohen k. k.
östr. Regierung. (2638) 40-9


Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Stadt-Bureau und commerzieller
Correspondent der k. k. östr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per **Arlbergbahn.**

Ein schön möbliertes
Monatzimmer
ist sogleich zu vermieten.
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung. (3744) 3—3

Zwei Studenten
werden in einem von der Schuldirektion
stets anempfohlenen Kostort aufgenommen.
Anfrage bei der Administration dieser
Zeitung. (3881) 2—2

Ein oder zwei
Koststudenten
aus besserem Hause werden in sehr gute
Verpflegung und Beaufsichtigung genommen
bei **P. Pin, Wienerstrasse Nr. 18, I. St.**
im Hof. (3897) 3—2

Erste und älteste
Nähmaschinen-Niederlage in Krain
Franz Detter
Laibach, Alter Markt Nr. 1
liefert **Nähmaschinen** aller Systeme,
auch auf Raten.
Großes Lager von **landwirtsch.**
(3507) **Maschinen.** 30—6
Dortselbst werden auch Bestellungen
auf **Rouleaux** aus einer
der ersten Fabriken Oesterreichs ent-
gegengenommen.
Preis-Courante gratis und franco.

(2868) 6—5
Franz Šustersič
Möbeltischler
in St. Veit bei Laibach Nr. 60
empfiehlt sich dem P. T. Publicum zur Er-
zeugung **ganz feiner Möbel, Schlaf-**
und Speisezimmer-Garnituren wie
auch ordinärer Sorte, matt und poliert,
mit der Versicherung solider und billiger
Berechnung unter einjähriger Garantie.

Koststudenten
aus gutem Hause werden aufgenommen und
bestens beaufsichtigt.
Daselbst wird auch Clavier-Unterricht
zu billigem Preise erteilt.
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung. (3781) 3—2

Soeben erschien:
„Sičara“
die Wunderquelle Bosniens.
Diese Broschüre, enthaltend auch die Analyse
der weltberühmten **Lourd**- und drei Analysen der
obangeführten **Quelle** ist zu haben im Selbstverlage
des Verfassers **Maximilian Ivánetič** in **Klagen-**
furt, Wodleystrasse Nr. 8. Preis 1 fl., per Post
10 kr. mehr. (3777) 4—4

Ich beehre mich, hiemit dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit 14. d. M. die Niederlage der Laibacher
Dampfmühle
in Laibach, Honiggasse Nr. 3
übernommen und daselbst für meine anerkannt vorzüglichen Mahlerzeugnisse eine
Mehl-Niederlage
für den Detail-Verschleiß errichtet habe.
Am Lager führe ich **stets frisch** in **Prima-Qualität** zu den **billigsten Preisen**:
Grahamschrot, Weizengriess, weisse und schwarze Weizenmehle, Korn- und Haiden-
mehle, Polentagriess und Polentamehle, Futtermehl, feine und grobe Weizenkleie, Hirse-
und Gerstebrein.
Alle diese Producte können auch sackweise und in größeren Partien bezogen werden.
Mich bestens empfehlend, zeichne
Laibach am 23. August 1895.
(3664) 3—3

Vinko Majdič
Walzmühle in Krainburg
Niederlage in Laibach.

Anna Šuklje

(3869) Clavierlehrerin 3-1

wohnt, wie vorher

Vegagasse Nr. 8, jedoch I. Stock, hofseits, vis-à-vis dem Eingange.

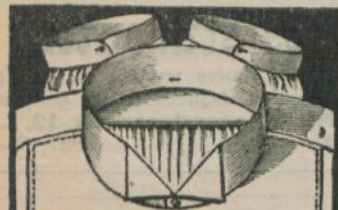
Zu sprechen von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Gegründet 1870.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche-Erzeugung

en gros und en détail

Preis und Ware ohne Concurrenz.



Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust,
ohne Kragen, ohne Manschetten
27 Sorten

pr. Stück von fl. 1.40 bis 2.70

pr. 1/2 Dtzd. » » 6.25 » 15.—

Knaben-Hemden
in 4 Grössen, sonst wie oben

pr. Stück fl. 1.—, 1.40

pr. 1/2 Dtzd. » » 5.75, 7.75.

Herren-Unterhosen
6 Qualitäten

pr. Stück 80 kr. bis fl. 1.40

pr. 1/2 Dtzd. fl. 4.50 bis 7.50.

1 Dtzd. Kragen
von fl. 1.80 bis 2.20.

1 Dtzd. Manschetten
von fl. 3.30 bis 4.60.

1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3.25 bis 5.—

Für tadellosen Schnitt und reellste
Bedienung garantiert die Firma

C. J. Hamann
Laibach

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Offi-
ciers-Uniformierungen und der
Uniformierung in der k. u. k. Kriegs-
marine, 41—22

Preis-Courante in
deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache
werden auf Verlangen franco zugesandt.

(3509)

Meine

10-7

Stroh- und Filzhut-Putzerei

befindet sich

Resselstrasse Nr. 16, Parterre.

Achtungsvoll **Brill.**

Zitherunterricht

nach den Schulen der bewährtesten Meister
bis zur vollkommensten Ausbildung
ertheilt (3772) 2

Josef Petritz

geprüfter Zithermeister

Hauptplatz Nr. 17, III. Stock.

Gerüstklammern, Schienen und Traversen

billigst abzugeben

Alteisen

wird übernommen

bei **Bernhard Weiniger & Sohn, Wien**
II., Kaiserplatz 10. (3367) 30-28

Feuerwerk

liefert **Franz Cuno, Graz, Elisabeth-**
strasse Nr. 21.

10-10 Bestellungen übernimmt (3038)

Franz Kaiser, Büchsenmacher
Laibach, Schellenburggasse Nr. 7.

Studenten

werden für das kommende Schuljahr zu
vollständiger gewissenhafter Pflege und Auf-
sicht, wie bisher, in einem Pensionsorte mit
slovenischer und deutscher Umgangs-
sprache aufgenommen. Sieben sonnseitige,
geräumige Zimmer und Bad, auch Benützung
eines parkartigen Gartens; wegen der jetzt zu
beachtenden hygienischen Rücksichten außer
dem **Centrum** der Stadt gelegen. Der Weg
bis zum Gymnasium nimmt 9 und bis zur
Realschule 12 Minuten Zeit in Anspruch,
daher nach dem Schulaufenthalte sehr zu-
träglich. Auskunft in der Administration
dieser Zeitung. (3418) 9-6

Geschäfts-Uebersiedelung.

Erlaube mir, dem P. T. Publicum die ergebene Mittheilung zu machen,
dass ich mit meinem

Blumen- und Kurzwaren-Geschäft in der Sternallee

übersiedelt bin.

Indem ich den P. T. Kunden mein Lager von **Handschuhen, Strüm-
pfen, Schürzen, Tricothemden, Wolltüchern, Eohärpes, Woll-
Unterröcken etc., verschiedenen Kränzen und Bouquets** sowie
Grabkränzen und Schleifen bestens empfohlen halte, bitte ich um recht
zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Rosalia Podkrajšek

Baracke in der Sternallee.

Kaiser-Jubiläums-Kirchenbau-Lose à 1 fl.

Ziehung schon
Donnerstag!

Haupttreffer

30.000

Gulden

wert.

(3545) **Lose** empfiehlt **J. C. Mayer, Laibach.** 14-10

Institut Waldherr

Pensionat für Volks-, Handels-Vorbereitungs- und Mittelschüler.

An der

Handels-Vorbereitungsschule

beginnt der Unterricht

(3750) **mit 15. September.** 7-4

An diesem Course können auch Externisten theilnehmen.

Die **Aufnahme** findet **täglich** statt.

Näheres enthalten die Programme, welche die Leitung über Ersuchen
franco einsendet.

Die **Leitung.**

Geschäfts-Uebersiedelung.

Hiemit gebe den geehrten P. T. Kunden bekannt, dass ich mit meinem
**Manufacturwaren- und Damen-
Confections-Geschäfte**
aus der Spitalgasse
in die Sternallee

in die eigens dafür gebaute **Geschäfts-Baracke**
übersiedelt bin.

Einem recht zahlreichen Zuspruche sich bestens empfehlend
hochachtungsvoll

(3267) 6-5

ANTON SCHUSTER.

Behördlich autorisierter und beedeter

Bauingenieur und Baumeister

Jaromir Hanuš

offert sich zur Ausführung sämtlicher **Bau- und Ver-
messungsarbeiten, Durchführung von Wasser-Ver-
sorgungsanlagen, Strassentracerungen, Vornahme
von Schätzungen der Realitäten** nebst **Anfertigung
von bezüglichen Plänen und Kostenvoranschlägen**
zu mäßigen Preisen. (3787) 10-4

**Schriftliche oder mündliche Aufträge werden
im Neubaue auf der Polana nächst der Land-
wehr-Kaserne entgegengenommen.**

F. P. Vidic & Comp., Laibach

offerieren zu billigsten Preisen:

Strangfalz-Ziegel

vorzüglichstes Material, und zu denselben eigens angefertigte

gusseiserne Dachfenster

Rauchfang-Aufsätze und Rohre aus Steinzeug

Roman-Cement

Lengfelder Portland-Cement

Chamotte-Mosaik

und Portland-Cement-Pflasterplatten

Oefen, heimische als auch böhmische Dachpappe, Carbolineum und Rohrmatten

sowie alle ins Baufach einschlägigen Artikel. (3141) 8



Kinderwagen

wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen

(3866) empfiehlt

Franz Stampfel

Laibach, am Congressplatz, Tonhalle.